



LÓPEZ GREIFT AN!

Stadion-
Veranstaltung abgesagt!

Stattdessen:
**Große Protest-
Demo am 30.4.
um 10 Uhr
vor tkSE**

IG Metall ruft zu öffentlichem Protest auf

Thyssenkrupp verkauft Stahl-Anteile an Kretinsky

López übergeht Mitbestimmung

Die Nachricht vom Freitagmorgen hat eingeschlagen wie eine Bombe: Der tschechische Milliardär Daniel Křetínský übernimmt 20 Prozent der Anteile an tkSE. Das ist ein Skandal, denn Vorstandschef Miguel López und Aufsichtsratschef Siegfried Russwurm haben die Mitbestimmung einmal mehr umschiffen und somit bewusst vor den Kopf gestoßen. „Wir werden von diesen Herren kein Stück weit mehr informiert, als das Gesetz es vorsieht“, sagt Gesamtbetriebsratsvorsitzender Tekin Nasikkol. „Dies ist für einen traditionell mitbestimmten Konzern wie den unseren mehr als eine Provokation. Es ist eine kalkulierte Kampfansage.“ Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW, kündigt massiven Widerstand der Gewerkschaft an: **„Seit gestern zeigen die Herren ihr wahres Gesicht und blasen zum Angriff.“** Aber sie sollten sich nicht in Sicherheit wähen. Wer Wind säht, wird Sturm ernten.“

Die Veranstaltung am Dienstag im **Duisburger Stadion ist abgesagt**. Sie war als Belegschaftsinformation geplant, dort sollten die Beschäftigten mehr über die jüngsten Restrukturierungspläne erfahren. Doch „angesichts der aktuellen Entwicklung sind solche Pläne nur noch Papier, und jetzt ist nicht die Zeit für Information“, sagt Ali Güzel, Betriebsratsvorsitzender am Standort Duisburg-Hamborn, „jetzt ist Zeit für Protest“.

Deshalb rufen IG Metall und Betriebsräte zu einer **Protestdemonstration auf der Wiese vor der Verwaltung in Duisburg an Tor 1** auf. Denn längst betrifft die Angelegenheit nicht mehr allein Thyssenkrupp. „Die gesamte Region muss zittern“, sagt Marco Gasse, Betriebsratsvorsitzender der HKM. Die strategische Umgehung der Mitbestimmung und der damit verbundene Umgang mit öffentlichen Geldern empört auch die breite Öffentlichkeit. „Wir

haben bereits einige Gespräche mit Politikern geführt. Auch die sind sauer und fragen sich natürlich, was jetzt aus der Förderung von zwei Milliarden Euro wird, die das Unternehmen vom Staat erhalten hat“, sagt Knut Giesler. Deshalb wird jetzt aus der internen Versammlung ein breiter öffentlicher Protest.

IG Metall und Betriebsräte rufen alle Beschäftigten von tkSE und von HKM und alle Menschen in der Region auf: Stemmt Euch gemeinsam mit uns gegen die Attacken der Herren López und Russwurm auf unsere Stahlsparte und auf die Mitbestimmung – für eine Zukunft mit Stahl!

Versammelt Euch am **Dienstag, den 30. April um 10 Uhr** mit uns auf der Wiese vor der Duisburger Thyssenkrupp-Verwaltung.

Kommt alle!